

Förderverein für unter- und überirdische Urbanismus-Forschung
/ Fvfu-uüiUF.e.V., Reibergassl 5, 93055 Regensburg
Ansprechpartner: Jakob Friedl, 1. Vorsitzender
Tel: 0941 28015301 Handy:0176 97879727
Email an: verein@europabrunnendeckel.de



An den Leiter des Gartenamts der Stadt Regensburg
und in Kopie die Bürgermeister der Stadt Regensburg
per E-Mail

Aktenzeichen: Is

**Ablehnungsbescheid vom 26. Juni,
erneuter Antrag auf Erlaubnis einer zeitnahen Realisierung einer
temporären Kunstinstallation im Dachauplatzbrunnen**

2. Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mitglieder des Kunstvereins haben sich über die [unterhalts- und sicherheitstechnischen Bedenken des Gartenamts](#) bezüglich der geplanten Kunstinstallation beraten und sich dabei von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung Nürnberg, der bereits die Expo 2000 und mehrfach die Skulpturprojekte Münster betreut hat, beraten lassen, da ihm weiterhin daran gelegen ist, die temporäre Installation von 39 festkettbaren Beton-Portraits im Dachauplatzbrunnen zu realisieren. Wir nehmen aber Ihre Bedenken ernst und sind bestrebt, einen Weg zu finden, der es dem Gartenamt ermöglicht, die temporären Kunstinstallation am Dachauplatz zu genehmigen.

Wir fassen an dieser Stelle die Bedenken des Gartenamtes zusammen:

Zur Reinigung des Brunnens von Unrat und Glassplittern, die im Brunnen badende Menschen gefährden, muss regelmäßig das Wasser abgelassen werden.

Die Entfernung von Glassplittern muss unverzüglich geschehen.

Die festgeketteten Köpfe stellen dabei ein unverhältnismäßiges Hindernis bei den Reinigungs- und Wartungsarbeiten dar.

Für sich im Wasser aufhaltende Personen stellen die Ketten zudem Stolperfallen dar.

Auch Quetschungen der Füße durch die beweglichen Köpfe liegen im Bereich des Möglichen.

Seite 2 von 3

Die Einbauten des Brunnens könnten Schaden nehmen. Es ist nicht auszuschließen, dass die Ketten die Korrosion der Brunneninstallation beschleunigen.

Dazu bieten wir die folgenden Lösungsvorschläge an:

1. Reinigung des Brunnens:

Die gewünschte Dauer der Installation beträgt einen Monat. **Wir erklären uns in dieser Zeit bereit, jeden Montag und jeden Donnerstag oder auch auf Abruf innerhalb von 6 Stunden den Brunnen auf eigene Gefahr mit Gummistiefeln zu betreten, um sichtbaren Unrat mit geeigneten Arbeitshandschuhen zu entfernen. Wenn das Gartenamt das Wasser zur Entfernung von durchsichtigen Glassplintern ablassen muss, stellt der Kunstverein mit einer Vorlaufzeit von 6 Stunden einen Helfer zur Verfügung, um das Brunnenbecken nach durchsichtigen Glassplintern rund um und unter den Betonköpfen abzusuchen.** Wir hoffen so die „unverhältnismäßige“ Erschwernis bei der Reinigung des Brunnens durch das Gartenamt auszugleichen und in eine Erleichterung für das Gartenamt umzuwandeln. Gerne unterschreiben wir Ihnen einen entsprechenden Vertrag und einen Haftungsausschluss, in dem festgehalten ist, dass wir diese Arbeiten auf eigene Verantwortung durchführen.

2. Aufenthalt im Brunnenbecken:

Es ist uns nicht bekannt, dass das Betreten des Brunnens erlaubt ist. Personen, die ausgerechnet in diesem stark gechlorten Brunnen, in dem allem Anschein nach sich über lange Zeit eine Patina aus Chlorablagerungen erhalten hat***, Erfrischung suchen, tun das, wie in allen anderen städtischen Brunnen, ordnungswidrig und somit auf eigene Gefahr.

Der Brunnen eignet sich in seiner jetzigen Form ohnehin nicht zum Baden. Um das Verletzungsrisiko für Leute, denen es vor gar nichts graust, zu minimieren, bieten wir an, für die Dauer unserer Kunstinstallation „Baden verboten!“-Schilder anzubringen.

Die vorhandene Brunnen-Installation aus rostigen Rohren, spitzen Düsen und blauen, lose verlegten Kabeln (*die Assoziationen an Gaswolken hervorrufen*), ist schon jetzt eine gefährlich anmutende Stolperfalle, die nur mit Bedacht betreten werden kann. Durch die Kunstinstallation wird sich das Risiko des Stolperns nicht verringern, jedoch auch nicht wesentlich vergrößern.

Natürlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass man sich an den am Boden liegenden „Kep`f“ quetschen kann. Sofern die Betonköpfe jedoch nirgends angelehnt sind, sondern nur am Boden liegen, schätzen wir diese Gefahr als äußerst gering ein. Hinzu kommt, dass die Köpfe, entsprechend ihrer geringen Größe, nicht besonders schwer sind.

*** *Es handelt sich beim Dachaplatzbrunnen um ein künstlerisch gestaltetes Mahnmahl und bei der Patina zweifellos um ein Gestaltungselement*

3. Beschädigung der Brunneninstallation:

Durch die am Boden liegenden Kep`f, die mit Ketten an der Brunneninstallation gesichert sind, werden keine Zugkräfte ausgeübt. Die Brunneninstallation könnte allenfalls durch gezielten Vandalismus beschädigt werden. Vandalismus kann jedoch an keinem Ort gänzlich ausgeschlossen werden.

4. Beschleunigung der Korrosion der Brunneninstallation

durch (verzinkte) Ketten kann nicht ausgeschlossen werden. Wir bieten deshalb an, die Rohre an den entsprechenden Stellen fachgerecht zu bandagieren, um eine Beschädigung der rostigen Patina an den Rohren der Brunneninstallation zu vermeiden. Eine Ausstellungsdauer von 4 Wochen dürfte zudem angesichts des über 40 Jahre alten Bestands des Brunnens nicht wirklich ins Gewicht fallen.

Fazit:

Wir bitten darum, unser Anliegen einer 4-wöchigen Installation im Dachauplatzbrunnen unter Berücksichtigung der von uns vorgebrachten Argumente und Vorschläge erneut zu prüfen und gegebenenfalls selbst Vorschläge zu machen, die eine Realisierung der Kunstinstallation ermöglichen.

Sollte die Genehmigung der Installation auch nach Abwägung unserer Vorschläge nicht möglich sein, so bieten wir Ihnen an, die Köpfe lediglich für einen Zeitraum von 4 Tagen zu installieren. Hierfür würde sich das Jazzweekend vom 09.7 bis zum 14.7 anbieten.

Zur Klärung aller offenen Fragen und zur Lösungsfindung stehen ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Der 1. Vorstand des Fvfu-uüiUF.e.V.
Jakob Friedl

Hintergrundinformationen zu den Kep`f und der geplanten Kunstinstallation, so wie den bisherigen Schriftverkehr und Fotos finden Sie auf der Webseite:

<http://europabrunnendeckel.de/?p=3028#dachauplatzbrunnen>

Inhaltliche Erklärungen der geplanten Kunstinstallation können Sie auch der 1. Presseerklärung entnehmen „[Betonköpfe sollen zum Denken anregen](#)“ und dem [Offenen Brief an die Stadträte vom 21.6.2015](#)